

200 Jahre
NV-Versicherungen



GESCHÄFTSBERICHT 2017

über das 199. Geschäftsjahr

all up Stee!



INHALT

Teil 1

5 An unsere Mitglieder

6 Brief vom Vorstand

9 Organe

Teil 2

11 Lagebericht

12 Allgemeines

13 Geschäftsverlauf

19 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige

26 Chancenbericht

27 Risikobericht

32 Prognosebericht

Teil 3

35 Jahresabschluss

36 Bilanz zum 31. Dezember 2017

38 Gewinn- und Verlustrechnung

40 Anhang

49 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

53 Bericht des Aufsichtsrates

Teil 4

55 Weitere Informationen

56 Mehrjahresüberblick

58 Zahlen auf einen Blick

60 Was uns 2017 bewegt hat

64 Nachhaltigkeit für die NV

Teil 5

67 Bericht zur NV-Hagel

68 Organe

69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

74 Jahresabschluss

75 Gewinn- und Verlustrechnung



TEIL 1: AN UNSERE MITGLIEDER

-
- 6 Brief vom Vorstand
 - 9 NV-Organе

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

2017 war erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die NV-Versicherungen. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit haben wir mit unseren ostfriesischen Tugenden, einem schnellen Schadenservice sowie innovativen Produkten auch weiterhin die Grundlage für ein ertragreiches und gesundes Wachstum geschaffen. Vor dem Hintergrund eines harten Wettbewerbs in der Versicherungsbranche ist ein überdurchschnittliches prozentuales Wachstum keine Selbstverständlichkeit.

Im Februar 2017 konnten wir mit der grünen Wohngebäudeversicherung unsere nachhaltige Produktpalette erweitern. Gemeinsam mit den anderen Partnern der grün versichert GmbH ist es uns gelungen, die Präsenz für nachhaltige Versicherungen weiter auszubauen und unsere Innovationskraft weiter zu steigern.

Der digitale Wandel verändert auch das Verhalten unserer Kunden, sodass wir im vergangenen Jahr mit Hochdruck am modernen Online-Auftritt gearbeitet haben, damit wir auch zukünftig für Endkunden und Vermittler eine attraktive Möglichkeit sind, sich zeitgemäß zu versichern.

Zudem haben wir die Genehmigung einer neuen Sparte, der Krankenzusatzversicherung, erhalten und werden 2018 die ersten Verträge zeichnen.

Stolz sind wir, dass uns das Magazin Euro gemeinsam mit dem Deutschen Kundeninstitut als besten Direktversicherer bewertet hat.

Es steht außer Frage, dass wir dieses positive Ergebnis nicht ohne die hohe fachliche Expertise und die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiter erreicht hätten. Bei unseren Vertriebspartnern bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und Engagement.

Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck, wie zukunftsstark die NV-Versicherungen ein Jahr vor Ihrem 200-jährigen Jubiläum aufgestellt ist.



Arend Arends, Vorstandsvorsitzender



Holger Keck, Vorstand



NV-ORGANE

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Versicherungs-
recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Arend Arends, Ass. jur.
Vorstandsvorsitzender
26427 Dunum

Holger Keck
Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Prokurist

Dirk Menker
Dipl.-Kfm.
26441 Jever

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel
Telefon 0 49 74 - 93 93 - 0
Fax 0 49 74 - 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
eMail info@nv-online.de

Abschlussprüfer

Göken, Pollak und Partner Treu-
handgesellschaft mbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanz-
dienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsman e.V.
Postfach 08 06 32 · 10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhaderfehn

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Burhafa

Mense Gerdes
Landwirt
26632 Riepe

Enno Heeren
Landwirt
26632 Ostersander

Johann Heyen
Angestellter
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz.-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Bernhard Kahmann
Lehrer
26629 Großefehn

Rolf Müller
Landmaschinen-
mechanikermeister
26409 Neufunnixiel

Hans-Christian Petersen
Maler und Grafiker
26427 Esens

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhafa-Warnsath

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhafa

Karl Sieberns
Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dorumergröde



TEIL 2: LAGEBERICHT

-
- 12 Allgemeines
 - 13 Geschäftsverlauf
 - 19 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
 - 26 Chancenbericht
 - 27 Risikobericht
 - 32 Prognosebericht

ALLGEMEINES

Der NV-Versicherungen VVaG ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 199. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Gemeinsames Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch die Produkte aus, die immer wieder in Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, verbunden mit entsprechenden Presseberichten, wird der Bekanntheitsgrad ständig gesteigert.

Alle Fakten zusammen haben dazu geführt, dass im Berichtsjahr 2017 wiederum ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt von 1,65 Millionen EUR (Vorjahr 1,59 Millionen EUR) erzielt werden konnte. Unsere Zuwächse im Bereich Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Im Berichtsjahr wurden folgende Versicherungszweige und -arten betrieben:

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| ■ Feuerversicherung | ■ Leitungswasserversicherung |
| ■ Verbundene Hausratversicherung | ■ Landkaskoversicherung |
| ■ Verbundene Wohngebäudeversicherung | ■ Glasversicherung |
| ■ Allgemeine Unfallversicherung | ■ Haushaltsgeräteversicherung |
| ■ Allgemeine Haftpflichtversicherung | ■ Weidetierdiebstahlversicherung |
| ■ Sturmversicherung | ■ Elementarversicherung |
| ■ Einbruchdiebstahlversicherung | ■ Photovoltaikversicherung |

Die deutsche Wirtschaft konnte 2017 das stärkste Wachstum wie seit Jahren nicht mehr aufweisen. Grund für den höchsten Staatsüberschuss der Geschichte der Bundesrepublik ist vor allem die gute Konjunktur: Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 2,2 Prozent (Vorjahr 1,9 Prozent). Auch die privaten Konsumausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 2,0 Prozent, während die staatlichen Konsumausgaben mit 1,4 Prozent nur unterdurchschnittlich anstiegen.

Auch die deutschen Sach- und Unfallversicherer haben sich 2017 positiv entwickelt. Deren Beitragseinnahmen sind im Jahresvergleich um rund 2,9 Prozent auf 68,2 Mrd. EUR gestiegen. Gleichzeitig sind auch die Schadenleistungen um 3,2 Prozent auf 50,8 Mrd. EUR gestiegen. Vor allem im Bereich der Wohngebäudeversicherung stiegen die Schadenleistungen um 11 Prozent an. Grund hierfür sind hauptsächlich die Sturmereignisse im Herbst. Der versicherungstechnische Gewinn der Schaden- und Unfallversicherer wird mit 3,4 Mrd. EUR leicht unterhalb des Vorjahres (3,5 Mrd. EUR) liegen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die NV-Versicherungen konnten stärker zulegen als der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Bei unseren Beitragseinnahmen verbuchten wir ein Plus von 5,1 Prozent auf 34,3 Mio. EUR, während unsere Mitgliederzahl um 19.220 auf 275.444 stieg. Die dynamische Entwicklung erfolgte gleichzeitig auf einem gesunden Fundament. So liegt unsere Brutto-Schadenquote mit 55,1 Prozent unter dem bundesweiten Durchschnitt.

Die NV-Versicherungen können zudem ein sehr gutes versicherungstechnisches Ergebnis – vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 1.960.000,- EUR (im Vorjahr 1.470.000,- EUR) aufweisen. Unsere Zielsetzung, Marktanteile durch nachhaltiges Wachstum zu generieren, zeigt auch, dass wir unsere Kapitaldecke um rund 1,3 Mio. EUR auf insgesamt 40,5 Mio. EUR erhöhen konnten. Zudem stellt die Eigenkapitalquote von 51,9 Prozent der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung branchenübergreifend einen guten Wert dar.

Auch 2017 war unsere Haftpflichtsparte der wesentliche Wachstumsträger, die ein Plus von 10,7 Prozent bzw. 1,2 Mio. EUR mehr Beitragsaufkommen aufweist. Dabei überzeugte unter anderem unsere mehrfach ausgezeichnete Tierhalterhaftpflicht für Hunde- und Pferdehalter. Zudem haben die Sparten Hausrat- und Feuer-Versicherung in zufriedenstellendem Maß zur positiven Geschäftsentwicklung beigetragen.

Neben unserer innovativen Produktpolitik mit zahlreichen neuen bzw. verbesserten Produkten haben wir vor allem durch eine hohe Servicequalität überzeugt. Die weiterhin steigende Zahl von qualifizierten Vertragspartnern sowie sehr geringen Beschwerdequoten unserer Versicherten bestätigen dies. Außerdem konnten wir rund 19,0 Mio. EUR für insgesamt 14.648 Schäden aufwenden und damit unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Versicherer nachweisbar dokumentieren.

Auch 2017 setzten wir weiterhin auf unser Geschäftsstellennetz in unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland sowie auf intensiven Dialog mit der qualifizierten Maklerschaft, die unsere Vertriebssäule Nr. 1 darstellt.

Die wiederholte Auszeichnung als „Makler Champion“, die von der renommierten Fachzeitschrift „Versicherungs-Magazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben wird, unterstreicht, dass wir unser Profil mit einem modernen und frischen Marktauftritt schärfen und die Wahrnehmung deutlich erhöhen konnten.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2017 waren:

1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 10,7 Prozent, dies war ein Zugang von 1.164.471,- EUR
2. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 4,9 Prozent, dies war ein Zugang von 279.163,- EUR
3. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 6,3 Prozent, dies war ein Zugang von 170.292,- EUR
4. Feuer-Versicherung mit 4,3 Prozent und einem Wachstum von 95.524,- EUR

Solvency II

Die Umsetzung und Implementierung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II bzw. der neuen Gesetze im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) ist für uns nach wie vor ein großer Zeit- und Kostenfaktor.

Solvency II ist dabei ein sehr umfangreiches, auf viele Jahre angelegtes europäisches Projekt, dessen Ergebnisse, so die allgemeine Einschätzung, die Versicherungsbranche wesentlich verändert. Diesem ist zuzustimmen.

Ergebnis

Bei einem wiederum sehr hohen Beitragswachstum (+ 1,6 Millionen EUR) im Geschäftsjahr 2017 veränderte sich die Schadenquote nicht.

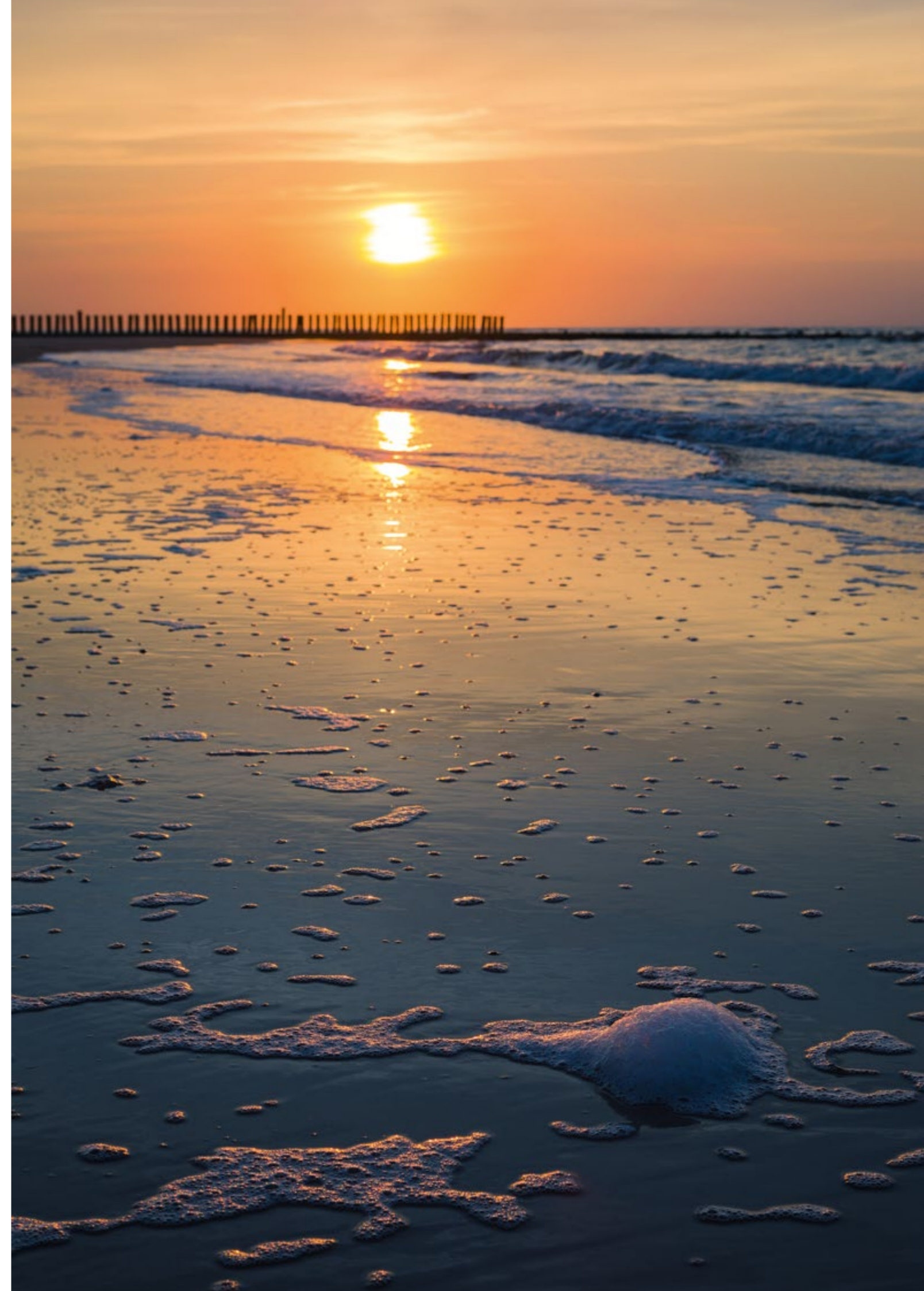
Trotz der sehr hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 1.014.396,- EUR konnte ein Gewinn (nach Steuern) von 13.102,53 EUR (Vorjahr Verlust 431.820,26 EUR) ausgewiesen werden, dabei verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis gegenüber dem Vorjahr vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung um 493.492,49 EUR.

Mitglieder / Verträge

Der Zugang im Bereich der Mitglieder- und Vertragsstückzahlen ist im laufenden Geschäftsjahr hervorragend. Dies zeigt auch die Zufriedenheit bzw. Identifikation der Mitglieder mit der NV.

Die Mitgliederzahl stieg um 19.220 (Vorjahr 12.741) auf jetzt 275.444 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 7,5 Prozent.

Bei den Verträgen erreichten wir einen Zugang von 21.270 (Vorjahr 14.567) auf jetzt 350.539 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 6,5 Prozent.



Schadenverlauf

Mit dem Schadenverlauf in 2017 können wir wiederum sehr zufrieden sein. Die Brutto-Gesamtschadenquote beträgt wie im Vorjahr 55,1 Prozent, netto konnte eine Verbesserung um 1,5 Prozent erzielt werden.

Aufgrund des Wachstums, aber auch durch drei Herbststürme (Sebastian am 13.09.2017, Xavier am 05.10.2017 und Herwart am 28.10.2017) erhöhte sich die Anzahl der gemeldeten Schäden auf 14.648 (Vorjahr: 13.610). Der Anteil der Haftpflichtschäden reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um annähernd 3,0 Prozent auf jetzt 54,8 Prozent. Der Anteil der Hausratschäden blieb konstant bei 21,4 Prozent, während der Anteil der Unfallschäden mit knapp 10,0 Prozent (Vorjahr 11,0 Prozent) wiederum abnahm. Der Anteil der Schäden zur Wohngebäudeversicherung stieg aufgrund der Sturmereignisse von 5,0 Prozent auf 8,4 Prozent. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden uns in 2017 deutlich weniger Großschäden gemeldet, davon drei große Brandschäden (Vorjahre jeweils fünf). Der größte dieser Schäden wird sich allerdings auf annähernd 700.000 EUR belaufen.

In der Unfallsparte wurden uns lediglich zwei Großschäden (Vorjahr fünf) gemeldet. Für diese beiden Schäden haben wir insgesamt 265.000 EUR zurückgestellt. Grundsätzlich sind die Heilungsverläufe zu diesen Schäden nicht absehbar, sodass sich der konkret benötigte Schadenaufwand erst viel später herausstellen wird. Wir haben die Reserve jedoch im Sinne unserer vorsichtigen Reservpolitik gebildet.

Zu einem Unfallschaden aus den Vorjahren haben sich neue Erkenntnisse ergeben, so dass wir hier eine Nachreservierung von annähernd 500.000 EUR vornehmen mussten.

Die Schadenquote der Unfallsparte ist mit 42,6 Prozent deutlich unter Vorjahresniveau (54,8 Prozent), während die Schadenquote der Hausratversicherung mit 48,3 Prozent ein wenig über der des Vorjahres lag (47,6 Prozent).

In der Wohngebäudesparte verdoppelte sich die Schadenquote aufgrund der eingetretenen Kumulschäden von 50,9 Prozent auf 100,3 Prozent und liegt wieder auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2015.

In der dominierenden Haftpflichtparte sank die Schadenquote deutlich von 68,3 Prozent auf 62,5 Prozent.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den weiter gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2017 haben sich entsprechend die Betriebs- und Verwaltungskosten erhöht. Sie stiegen um 633.279,- EUR (Vorjahr 618.786,- EUR) auf jetzt 11.499.878,- EUR, dies entspricht einem Anstieg um 5,8 Prozent. Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich leicht auf 32,9 Prozent (Vorjahr 32,8 Prozent).

Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, bewegen sich mit 5,58 Millionen EUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 5,18 Millionen EUR).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Bei einer fast unveränderten Schaden- und Kostenquote erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis im 199. Geschäftsjahr um 730.605,- EUR auf 945.599,- EUR. Dabei musste mit 1.014.396,- EUR wieder ein hoher Betrag in die gesetzlich vorgeschriebene Schwankungsrückstellung eingestellt werden.

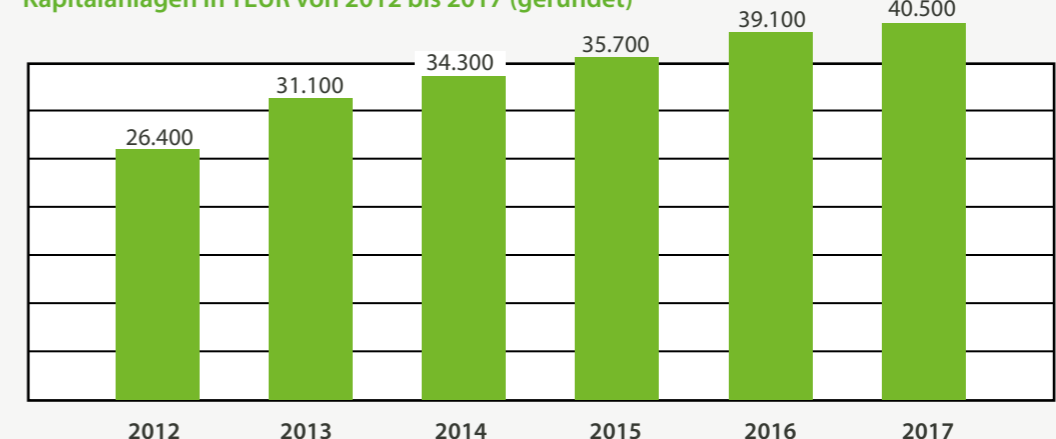
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 239.782,- EUR erhöht auf insgesamt 5.923.064,- EUR. Die Schaden-/Kostenquote beträgt 88,0 Prozent (Vorjahr 87,9 Prozent) und netto, nach Beteiligung des Rückversicherers, 88,5 Prozent (Vorjahr 89,6 Prozent).

GESAMT IN EUR	2016	2017
Verdiente Beiträge brutto	32.630.119,-	34.278.790,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	17.978.730,-	18.880.674,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	10.866.599,-	11.499.878,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	214.994,-	945.599,-
Gesamtschadenquote brutto	55,1 %	55,1 %
Schadenquote f.e.R.	61,0 %	59,5 %

Kapitalanlagen

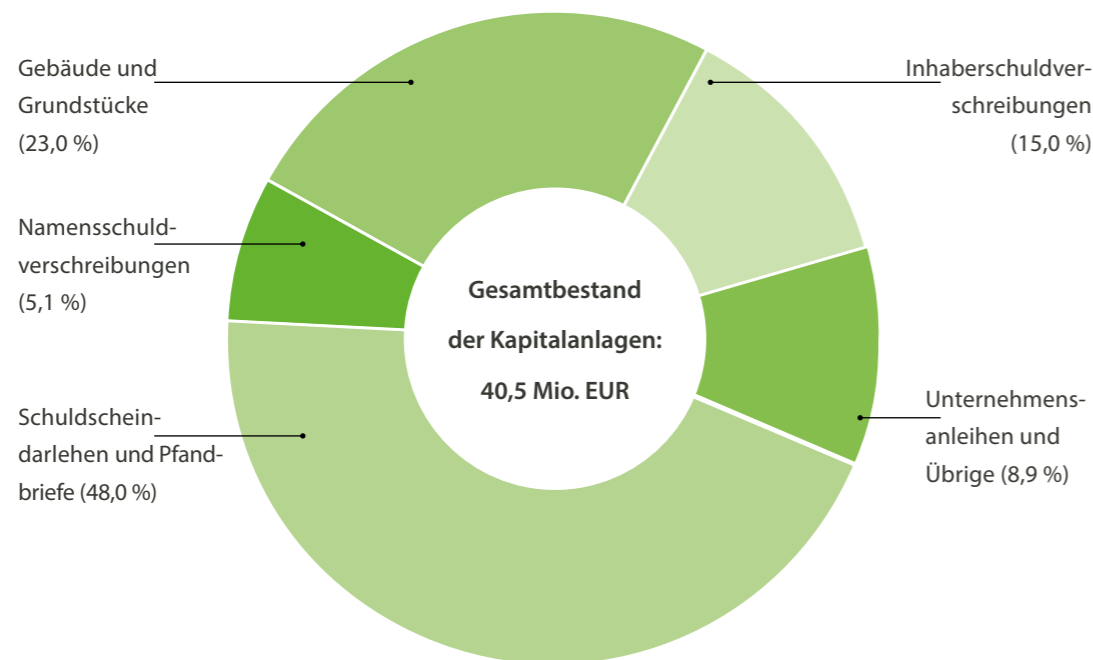
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr erhöht um 1,34 Millionen EUR (Vorjahr 3,44 Millionen EUR) auf jetzt 40,46 Millionen EUR (Vorjahr 39,11 Millionen EUR).

Kapitalanlagen in TEUR von 2012 bis 2017 (gerundet)



Die Kapitalerträge sind aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus nur leicht gestiegen auf 674.352,- EUR (Vorjahr 657.518,- EUR), die Durchschnittsverzinsung lag jetzt bei 1,7 Prozent (Vorjahr 1,8 Prozent). Die Aufwendungen erhöhten sich auf 510.148,- EUR (Vorjahr 488.147,- EUR).

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Trotz der hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung (1,01 Mio. EUR) konnte für das laufende Geschäftsjahr ein Gewinn in Höhe von 13.102,53 EUR ausgewiesen werden.

Nach dem Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird der Jahresgewinn der freien Rücklage zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) erhöhen sich auf insgesamt 13,94 Millionen EUR, dies sind 72,6 Prozent unseres Selbstbehaltsbeitrages (Vorjahr 73,3 Prozent).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

Allgemeine Haftpflicht

In dieser Versicherungssparte erreichten wir durch unsere sehr guten Haftpflichtprodukte wiederum ein überdurchschnittliches Wachstum von 10,7 Prozent. Dies ergibt ein Beitragswachstum von 1,16 Millionen EUR (Vorjahr 1,07 Millionen EUR). Mit 35 Prozent ist die Haftpflichtsparte an unserem Beitragsvolumen beteiligt und damit die umsatzstärkste Versicherungssparte. Auch die Vertragsstückzahlen haben sich stark erhöht um 20.362 auf jetzt 181.136 Verträge (Vorjahr 160.774). Im laufenden Geschäftsjahr wurden 8.022 Schäden gemeldet, nur unwesentlich mehr als im Vorjahr. Die Schadenquote brutto verminderte sich auf 62,5 Prozent (Vorjahr 68,3 Prozent).

GESAMT IN EUR	2016	2017
Verdiente Beiträge brutto	10.930.994,-	12.095.465,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	7.467.572,-	7.562.536,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	4.102.527,-	4.603.665,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 788.375,-	- 488.293,-
Gesamtschadenquote brutto	68,3 %	62,5 %
Schadenquote f.e.R.	77,3 %	71,2 %

Verbundene Hausrat

Im Bereich unserer Hausrat-Versicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2017 das Beitragsvolumen um 279.163,- EUR (Vorjahr 289.828,- EUR) auf 5.990.771,- EUR erhöhen. Dies entspricht einem Zugang von 4,9 Prozent (Vorjahr 5,4 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 69.200 (Vorjahr 67.528) bzw. um 2,5 Prozent.

Mit dem Schadenverlauf sind wir sehr zufrieden, die Anzahl der Geschäftsjahresschäden stieg zwar auf 3.135 (Vorjahr 2.850), die Schadenquote erhöhte sich aber nur leicht. Sie beträgt jetzt 48,3 Prozent (Vorjahr 47,6 Prozent). Der versicherungstechnische Gewinn von 538.761,- EUR (Vorjahr 429.970) konnte sich trotz der höheren Zuführung zur Schwankungsrückstellung vergrößern.

GESAMT IN EUR	2016	2017
Verdiente Beiträge brutto	5.711.608,-	5.990.771,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.719.680,-	2.894.232,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.079.467,-	2.158.571,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	429.970,-	538.761,-
Gesamtschadenquote brutto	47,6 %	48,3 %
Schadenquote f.e.R.	49,3 %	49,2 %

Verbundene Wohngebäude

Nach der außerordentlich guten Schadenquote mit 50,9 Prozent im Vorjahr verschlechterte sich das Schadenergebnis in 2017 deutlich. Die Bruttoschadenquote erhöhte sich auf 100,3 Prozent. Auch die Anzahl der gemeldeten Schäden verdoppelte sich fast im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016. Aufgrund von drei Sturmereignissen wurden 1.231 neue Schäden gemeldet (Vorjahr 676).

Trotz des negativen Bruttoergebnisses mussten 200.007 EUR der Schwankungsrückstellung (Vorjahr 708.001 EUR) zugeführt werden. Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Ergebnis netto einen Fehlbetrag in Höhe von 517.138 EUR aus. Durch den neu konzipierten Wohngebäude-Tarif werden im Bestand konsequente Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, was unter anderem auch bedeutet, dass wir uns von schadenbelasteten Verträgen trennen. Um auch in dieser Sparte unseren Mitgliedern weiterhin ein verlässlicher Partner zu sein, sind diese Maßnahmen unverzichtbar.

GESAMT IN EUR	2016	2017
Verdiente Beiträge brutto	2.717.108,-	2.887.400,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	1.383.697,-	2.896.740,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	734.658,-	762.344,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 536.424,-	- 517.138,-
Gesamtschadenquote brutto	50,9 %	100,3 %
Schadenquote f.e.R.	63,2 %	105,1 %

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2017 haben wir um 95.524,- EUR erhöhen können. Dies ist ein Zugang von 4,3 Prozent auf jetzt 2.294.925,- EUR. Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich auf 6.096 erhöht (Vorjahr 6.037).

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 2.088.086,- EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist dabei weiter gefallen auf 23,9 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 28,5 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kosten-Quote in dieser Sparte auf 51,2 Prozent (Vorjahr 55,5 Prozent) brutto verbessert.

Nach einer Entnahme aus der Schwankungsrückstellung (38.290,- EUR) konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 289.634,- EUR ausgewiesen werden (Vorjahr 202.628,- EUR).

GESAMT IN EUR	2016	2017
Verdiente Beiträge brutto	2.199.401,-	2.294.925,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	626.935,-	548.191,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	593.855,-	625.588,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	202.628,-	289.634,-
Gesamtschadenquote brutto	28,5 %	23,9 %
Schadenquote f.e.R.	50,7 %	58,2 %

davon Feuer-Landwirtschaft

Die Einkommenssituation im landwirtschaftlichen Bereich – mit einigen wenigen Ausnahmen – hat sich verschlechtert. Dies ist eindeutig festzustellen an den erheblich abnehmenden Investitionen, zusätzlich sorgt der bekannte Strukturwandel leider dafür, dass kleinere landwirtschaftliche Betriebe vom Markt verschwinden.

Die Beitragseinnahmen konnten wir um 82.974,- EUR (Vorjahr 40.458,- EUR) auf 2.088.086,- EUR (Vorjahr 2.005.112,- EUR) erhöhen. Die Schadenquote liegt mit 25,8 Prozent (Vorjahr 25,5 Prozent) weiter auf niedrigem Niveau, netto sind dies 66,7 Prozent (Vorjahr 49,1 Prozent). Somit erhöhte sich der versicherungstechnische Gewinn auf 223.242,- EUR (Vorjahr 197.729,- EUR).

davon Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) leicht auf 206.840,- EUR gestiegen. Die Schadenquote ist auf 5,1 Prozent gefallen (Vorjahr 59,9 Prozent), somit erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis deutlich auf 66.392,- EUR (Vorjahr 4.899,- EUR).

Allgemeine Unfall

Das Gesamtergebnis hat sich aufgrund der niedrigen Schadenquote weiter verbessert. Durch die vorsichtige Reservebildung in den Vorjahren konnten hohe Abwicklungsergebnisse erreicht werden. Der harte Wettbewerb sowie die aggressiven Vertriebsaktivitäten vieler Mitbewerber führten unter anderem zum negativen Wachstum, mit jetzt 9,7 Mio. EUR ist die Unfallsparte mit 28,3 Prozent am gesamten Beitragsvolumen beteiligt.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.439 Stück leicht unter das Vorjahresniveau gefallen (Vorjahr 1.489). Die Schadenquote des laufenden Geschäftsjahres hat sich deutlich reduziert, sie beträgt brutto 42,6 Prozent (Vorjahr 54,8 Prozent). Deshalb musste mit 653.401 EUR ein hoher Betrag in die Schwankungsrückstellung eingestellt werden. Trotzdem erhöhte sich der versicherungstechnische Gewinn deutlich. Mit dem Nettoergebnis in Höhe von 977.039 EUR ist Unfall die ertragreichste Sparte. Mit der Schadenentwicklung in der Unfallsparte sind wir somit wieder sehr zufrieden.

GESAMT IN EUR	2016	2017
Verdiente Beiträge brutto	9.811.795,-	9.704.086,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	5.374.977,-	4.135.350,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.962.072,-	2.936.145,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	606.605,-	977.039,-
Gesamtschadenquote brutto	54,8 %	42,6 %
Schadenquote f.e.R.	55,6 %	40,6 %



Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik, Landkasko und Weidetierdiebstahl haben sich besondere Veränderungen bei dem Beitragswachstum und bei dem Schadenverlauf nicht ergeben.

Insgesamt konnte ein positives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 145.597,- EUR (Vorjahr 300.590,- EUR) erreicht werden. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Landkasko und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

GESAMT IN EUR	Stand 31.12.2016	Veränderung	Stand 31.12.2017
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	6.700.000,00	-	6.700.000,00
Freie Rücklage	3.241.969,61	+ 13.102,53	3.255.072,14
Schwankungsrückstellung	2.966.141,00	+ 1.014.396,00	3.980.537,00
Gesamt EUR	12.908.110,61	+ 1.027.498,53	13.935.609,14

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik –
Universität Oldenburg e.V., Oldenburg
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Versicherungsmakler e. V. (ALV)
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.
- AfW – Bundesverband Finanzdienstleistung e.V. (AfW)

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 456.383,- EUR (Vorjahr 434.999,- EUR) aufgewendet.

Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.



CHANCENBERICHT

Chancen bewertet und steuert die NV im Rahmen ihrer Strategie- und Planungsprozesse. Trends oder Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, werden im Folgenden als Chancen dargestellt.

Chance durch nachhaltigen Konsum

Der wachsende Konsum von nachhaltigen Produkten findet auch in der Finanz- und Versicherungsbranche großen Anklang. Wir sehen durch unsere Produkte der Reihe „grün versichert“ eine große Chance, noch mehr Kunden zu erreichen, die einen ethischen und ökologischen Beitrag leisten wollen. Weiterhin spielt die steigende Markttransparenz eine größere Rolle. Durch ehrliche Produkte, eine klare Vertragsgestaltung, eine unbürokratische Schadenbearbeitung und transparente Mehrwerte, sehen wir eine Chance, unsere Kundenbindung weiter zu erhöhen und für ein gutes Ansehen zu sorgen.

Chance durch unsere Rechtsform

Wir können aufgrund unserer Rechtsform garantieren, dass wir keine Renditeforderungen von Kapitalgebern erfüllen müssen und können uns somit zu 100 Prozent auf unsere Mitglieder konzentrieren.

Chance durch fortschreitende Digitalisierung

Durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern sehen wir eine Chance, Wachstum im Feld der digitalen Versicherungen zu generieren. Auch die Implementierung von neuen zukunftsfähigen und responsiven Online-Tarifrechnern gibt uns die Chance, weitere Potenziale abzurufen und unseren Kunden die Möglichkeit anzubieten, Versicherungen digital abzuschließen. Durch Investitionen in unsere IT wollen wir mit modernster Technik weitgehend alle internen Prozesse digital abwickeln.

Chance durch Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und unsere kleine Unternehmensgröße sind die Grundlage für ein kundennahes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dadurch wollen wir ein persönlicher Sachversicherer bleiben. Auf unsere Umwelt können wir so auch schnell reagieren.

Chance durch Hauptwachstumsträger

Unser Hauptwachstumsträger, die Sparte der Haftpflichtversicherung, bietet nach wie vor ein gutes und dauerhaftes Marktpotenzial, das ein weiterhin dynamisches Wachstum bei einer angemessenen Ertragskraft bietet.

Chance durch neue Sparte, Produkte

Weiteres Wachstumspotenzial sehen wir in Nischensparten bzw. Produkten, wie z. B. der Krankenzusatzversicherung, in der 2018 die ersten Verträge gezeichnet werden.

RISIKOBERICHT

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Zur Steuerung des Risikomanagementprozesses ist eine Stabstelle Risikomanagement, welche unmittelbar an den Vorstand berichtet, eingerichtet. Der Risikomanager informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr entsprechend der personellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut und entsprechend weiter entwickelt.

Im Herbst 2017 wurde die interne Revision durchgeführt. Folgende Prüfungsobjekte waren Gegenstand der Prüfung 2017:

- Geschäftsorganisation/IKS/Compliance
- Kapitalanlagen
- Betriebsorganisation/Vollmachten

Hierbei prüft die interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems. Das Prüfungsergebnis bescheinigt uns die zufriedenstellende Implementierung der internen Kontrollen, um das Risiko auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Der Abschlussbericht der internen Revision ist der zuständigen BaFin bereits zugesandt worden.

Versicherungstechnische Risiken

Der Versicherungsbestand der NV ist insgesamt ausgewogen und wird in Bezug auf ungewöhnliche und kumule Risiken ständig überprüft, dies auch in Zusammenhang mit unseren Rückversicherern.

Hierzu gehören vor allem im Wesen des Versicherungsproduktes liegende Schwankungen in Schadenverläufen. Diese werden insbesondere verursacht durch kumulativ auftretende Schadensfälle von Naturkatastrophen (z. B. Sturmschäden) sowie aufgrund von Einzelgroßschäden. Der Schadenverlauf der NV im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung zeigt hier seit Jahren eine gleichbleibend positive Entwicklung. Auftretende gravierende Veränderungen im Schadenverlauf werden im Rahmen der Tarifikalkulation laufend berücksichtigt, sofern erforderlich.

Ein weiteres Risiko liegt in bereits eingetretenen, aber noch nicht abschließend regulierten Versicherungsfällen. Diese Schadensfälle sind jedoch durch Rückstellungen im Jahresabschluss bereits berücksichtigt. Hier wird nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip verfahren, Erfahrungswerte werden herangezogen und neu gewonnene Erkenntnisse fortlaufend berücksichtigt.

Das Prämienrisiko wird bei der NV mittels vierteljährlicher Ergebnisrechnung überwacht. Diese liefert wichtige Hinweise auf das Prämienrisiko, so dass Risiken frühzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen getroffen werden können.

In der Rückversicherung wird zur Begrenzung des Ausfallrisikos insbesondere auf ein ausreichendes Rating geachtet. Unsere Rückversicherungsverträge sind bei Gesellschaften mit bester Bonität platziert (Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG: AA, E+S Rückversicherung AG: AA-). Aktien werden in geringem Umfang, derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Daher ist für die NV das versicherungstechnische Risiko in diesem Bereich unbedeutend.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko umfasst bei der NV die Punkte

- Ausfall des Rückversicherers und
- Ausfall von Finanzprodukten

Beim erstgenannten Punkt sehen wir kein wesentliches Risiko, da wir bei der Auswahl unserer Rückversicherer auf deren Rating achten und somit nur mit solventen Rückversicherern zusammenarbeiten.

Bei den Finanzprodukten verfahren wir in der Regel so, dass Gelder festverzinslich angelegt werden. Dadurch umgehen wir die Kursschwankungen und nutzen ein relativ sicheres Zinsniveau aus. Des Weiteren stellen wir sicher, dass ein Teil des Geldes kurzfristig angelegt wird, um immer über ausreichend liquide Mittel zu verfügen. Das Rating-Raster reicht dabei von AAA bis A- (S&P's), wobei die Ratingklassen AAA bis A+ mindestens 50 Prozent des Portfoliowerts haben müssen. Forderungsausfälle gegenüber Versicherungsnehmern sind nach wie vor sehr gering und ohne besondere Bedeutung. Ausfallrisiken gegenüber unseren Rückversicherern sind bisher nicht eingetreten.

Marktrisiko

Ein Marktrisiko entsteht durch direkte oder indirekte Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten. Marktpreisrisiken umfassen zumindest

- Kursrisiken
- Zinsänderungsrisiken
- Währungsrisiken

Da wir das Marktrisiko dem Kapitalanlagerisiko zuordnen, wird dieses Risiko im Kapitalanlagerisiko betrachtet.



Operationelles Risiko

Unter dem Begriff „operationelles Risiko“ werden sämtliche betriebliche Risiken verstanden, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt rechtliche Risiken mit ein.

Operationelle Risiken können unter Umständen zu erheblichen Schadenpotenzialen führen. Es besteht die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von Menschen, externen Ereignissen oder durch rechtliche Risiken entstehen können.

Dieses Risiko reduzieren wir unter anderem durch Vertretungs- und Unterschriftenvollmachten sowie System- und Zugriffsberechtigungen und das sog. „4-Augen-Prinzip“. Bei Großschäden über 250.000,- EUR darf kein Vorstandsmitglied alleine eine Zahlung freigeben. Hier tritt das eben erwähnte „4-Augen-Prinzip“ ein, sodass sich der Vorstand gegenseitig überwacht.

Die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten und Informationen wird durch IT-Systeme gewährleistet, die einen externen Zugriff auf das NV-Netz unterbinden. Hierbei steht uns ein externer Datenschutzbeauftragter beratend zur Seite.

Liquiditätsrisiko

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um das Risiko, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht mehr nachkommen zu können.

Die NV verfügt über eine jährliche Liquiditätsplanung, die durch die operative Tätigkeit im Rechnungswesen sichergestellt ist. Die Bankkonten werden täglich disponiert und abgestimmt. Die Anlageentscheidungen im Kapitalanlagebereich sehen zudem vor, die Gelder in einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur anzulegen. Auch hier erfolgt die Entscheidung aufgrund des „4-Augen-Prinzips“. Entscheidungsträger hierfür sind die Vorstände der NV sowie Abteilungsleiter Rechnungswesen.

Das Immobilienrisiko (Versicherungsschutz) in unserem Unternehmen stellt kein maßgebliches Risiko dar. Durch unsere Richtlinien zur Mischung und Streuung des Anlagevermögens ist festgelegt, dass in unserem Anlagevermögen ein Immobilienanteil von zurzeit 24,7 Prozent vorherrscht. Durch die Zuführung unserer Gewinne zum Eigenkapital und der Abschreibung unserer Gebäude wird sich dieser Anteil zukünftig verringern.

Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiken entstehen aus einer ungleichmäßigen Verteilung innerhalb eines Finanzportfolios. Um diese zu vermeiden, bestehen im Hause der NV Richtlinien zur Mischung und Streuung von Konzentrationsrisiken.

Strategisches Risiko

Unter die strategischen Risiken fallen das Abwerben von Mitarbeitern sowie das Einführen nicht marktkonformer Produkte.

Dem Abwerben von Mitarbeitern begegnen wir durch ein sehr gutes Betriebsklima, Zusatzleistungen sowie durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Durch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung erfolgt ebenfalls eine Bindung von Mitarbeitern an unser Unternehmen.

Bei der Einführung neuer Produkte erfolgt im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Marktverhältnisse. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Produkte von uns am Markt platziert werden, die im Gegensatz zu den Produkten der Mitbewerber nicht konkurrenzfähig sind. Im gleichen Schritt werden die Produkte auch auf Aktualität hin überprüft, um keine veralteten Produkte im Markt zu haben.

Reputationsrisiko

Imageverlust, Verschlechterung des Renommées oder gar Rufschädigung sind Bestandteile des Reputationsrisikos. Die Reputation wird auch als guter Name, der gute Ruf oder das Ansehen eines Unternehmens verstanden.

Diesem Risiko begegnen wir, indem wir bei Vergleichstests wie beispielsweise Öko-Test oder Stiftung Warentest unsere Produkte bewerten lassen.

Des Weiteren wird bei der Antrags- und Schadenbearbeitung auf eine schnelle und gründliche Bearbeitung im Hause der NV Wert gelegt. Schlanke und effiziente Prozesse steigern unser Ansehen bei Kunden und Vertriebspartnern.

Risikosteuerung/Risikoüberwachung

Die Risikosituation des Unternehmens wird regelmäßig in Risikoklausuren analysiert. Unser Ziel ist es, unsere Risikomanagementpraktiken frühzeitig an die zu erwartenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen. Um den Anforderungen von Solvency II gerecht zu werden, nehmen wir an unterschiedlichen Fortbildungen, Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Seit 2016 ist das neue europäische Aufsichtsregime Solvency II in Kraft getreten. Zum Stichtag 31.12.2016 haben wir der Aufsichtsbehörde unsere Kapitalbedeckung gemeldet. Diese lag bei 171,4 Prozent, was die aufsichtsrechtliche Anforderung deutlich übersteigt. Wir können unseren Verpflichtungen somit jederzeit nachkommen und geben unseren Versicherungsnehmern somit ein beruhigendes Gefühl.

Die vorstehenden Ausführungen beschreiben die vielfältigen potenziellen Risiken, denen wir als Versicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unsere Steuerungsinstrumente und unsere Ablauf- und Aufbauorganisation gewährleisten, dass wir unsere Risiken rechtzeitig erkennen und unsere Chancen nutzen.

Insgesamt zeichnen sich gegenwärtig keine Entwicklungen ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- bzw. langfristig gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV haben könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit ebenfalls nicht erkennbar.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

2018 wird laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes von 2,4 Prozent erwartet. Die Rekordbeschäftigung sowie steigende Reallöhne unterstützen die Kaufkraft der Verbraucher, während die anziehende Weltkonjunktur positive Zahlen für die Exporteure verspricht. Weder der angekündigte Ausstieg der Briten aus der EU noch protektionistische Tendenzen konnten bislang eine dämpfende Wirkung entfalten.

Für die Versicherungswirtschaft rechnet der GDV 2018 mit einer stabilen Entwicklung. Die Konjunktur wird dabei als positiver Faktor, die Niedrigzinsen als negativer Faktor angesehen. Über alle Sparten erwartet der GDV ein Beitragsplus von 1,3 Prozent.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnten die NV-Versicherungen kontinuierliche und nachhaltige Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, unserem unternehmerischen Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von ca. 1 Mio. EUR, was einem höheren Wachstum als dem Branchendurchschnitt entsprechen würde. In den Sparten Hausrat, Wohngebäude sowie Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum zwischen 1,0 und 2,0 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnen wir mit einem negativen Wachstum zwischen 2,5 und 3,0 Prozent, was den anhaltenden Trend bestätigen würde. Für unseren Hauptwachstumsträger, die Haftpflichtversicherung, erwarten wir für 2018 ein Wachstum um die 7,5 Prozent.

Zusätzlich werden wir zum ersten Mal Verträge aus unserer neuen Sparte, der Krankenzusatzversicherung, zeichnen können. Hier erwarten wir Neugeschäft, können aber keine genauen Zahlen prognostizieren.

Schadenverlauf

Bei der Planung des Schadenaufwands gehen wir für 2018 von einer Brutto-Schadenquote im Schnitt der letzten zehn Jahre von ca. 60 Prozent aus.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Unser versicherungstechnisches Bruttoergebnis wird aufgrund des unterstellten Schadenverlaufs ähnlich ausfallen wie 2017. Aufgrund der inzwischen gut gefüllten Schwankungsrückstellung erwarten wir für 2018 ein deutlich gestiegenes Gesamtergebnis.

Kapitalanlagen

Wir halten weiter an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagenpolitik fest. Da das Zinsniveau auch 2018 weiterhin niedrig bleiben wird, rechnen wir mit einem moderaten Rückgang des Kapitalanlageergebnisses.

Neuharlingersiel, den 31. März 2018

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck



TEIL 3: JAHRESABSCHLUSS

-
- 36 Bilanz zum 31. Dezember 2017
 - 38 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 40 Anhang
 - 49 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
 - 53 Bericht des Aufsichtsrates

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

AKTIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	349			373.353,00
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.669		9.284.700,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	26		25.564,59	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	186		124.468,21	
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.549		9.543.823,00	
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	19		12.245,57	
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	2.944		2.051.442,72	
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	17.417		19.414.909,53	
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.304		0,00	
6. Andere Kapitalanlagen	1	1.280,00	31.148.169,03	
	39.115			40.458.433,62
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	772		832.303,05	
2. Versicherungsvermittler	28		30.001,94	862.304,99
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	75		239.117,69	
III. Sonstige Forderungen	229		81.451,98	
	1.104			1.182.874,66
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	897		846.310,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	2.148		3.738.466,52	
	3.045			4.584.776,52
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	218		198.988,91	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	6		0,00	
	224			198.988,91
Summe der Aktiva	43.837			46.798.426,71

PASSIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gewinnrücklagen					
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	6.700			6.700.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	3.242			3.255.072,14	
	9.942				9.955.072,14
B. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag	9.697		10.340.879,77		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0		0,00	10.340.879,77	
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag	27.046		29.482.277,17		
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-14.429		-14.994.937,43	14.487.339,74	
III. Schwankungsrückstellung	2.966			3.980.537,00	
	25.280				28.808.756,51
C. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
	5.108			5.517.686,00	
II. Steuerrückstellungen					
	0			0,00	
III. Sonstige Rückstellungen					
	194			216.836,47	
	5.302				5.734.522,47
D. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern	1.861		1.823.484,93		
2. Versicherungsvermittlern	16		34.538,46	1.858.023,39	
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft					
	489			0,00	
III. Sonstige Verbindlichkeiten					
	923			420.871,12	
	3.289				2.278.894,51
davon aus Steuern 43.010,39 EUR					
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten					
	24			21.181,08	
	24				21.181,08
Summe der Passiva	43.837				46.798.426,71

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 21. Dezember 2017

Der verantwortliche Aktuar

Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	33.119	34.922.406,72		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	15.025	15.077.686,42	19.844.720,30	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 489	- 643.616,47		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	0	0,00	- 643.616,47	19.201.103,83
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	13			10.358,09
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	7			11.252,26
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	16.199	16.444.468,75		
bb) Anteil der Rückversicherer	6.493	6.897.330,71	9.547.138,04	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	1.780	2.436.204,76		
bb) Anteil der Rückversicherer	750	565.237,72	1.870.967,04	11.418.105,08
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	0			0,00
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	10.866	11.499.878,39		
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	5.683	5.923.063,72	5.576.814,67	
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	240			267.799,22
8. Zwischensumme	1.466			1.959.995,21
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	- 1.251			- 1.014.396,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	215			945.599,21

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	433	421.736,82		
b) Erträge aus Zuschreibungen	8	1.098,10		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1	36.155,22	674.352,14	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	97	104.555,77		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	389	405.312,50		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	2	280,00	510.148,27	
3. Technischer Zinsertrag	- 13	- 10.358,09	153.845,78	
4. Sonstige Erträge	103	97.562,87		
5. Sonstige Aufwendungen	925	1.027.630,89	- 930.068,02	
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	- 451		169.376,97	
7. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge	0	0,00		
b) außerordentlicher Aufwand	0	0,00		0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 22	153.583,51		
9. Sonstige Steuern	3	2.690,93		156.274,44
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 432		13.102,53	
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0	0,00		
b) aus anderen Gewinnrücklagen	432	0,00		0,00
12. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0	0,00		
b) in anderen Gewinnrücklagen	0	13.102,53	13.102,53	
	0		0,00	

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuuharlingersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, Postgiroguthaben, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 150 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet. Dabei wurden Schäden, die bis Ende Januar 2018 angezeigt wurden, berücksichtigt.

Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,9 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 3,67 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach dem Versicherungsbilanzrichtlinien-Gesetz vom 24. Juni 1994 aufgestellt.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2017

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwert Geschäftsjahr EUR
A Immaterielle Vermögens- gegenstände							
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	348.722,00	156.583,49			131.952,49	373.353,00	373.353,00
B I. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.669.218,00				384.518,00	9.284.700,00	9.909.266,91
B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59					25.564,59	25.564,59
B III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzins- liche Wertpapiere	185.921,17	99.662,94	150.504,50	253,10	10.864,50	124.468,21	145.144,00
2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.548.850,00	2.904.338,00	900.280,00	845,00	9.930,00	9.543.823,00	9.751.044,36
3. Hypotheken-, Grund- schul- u. Rentenschuld- forderungen	19.186,56		6.940,99			12.245,57	12.245,57
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschul- verschreibungen	2.944.121,83	7.320,89	900.000,00			2.051.442,72	2.051.442,72
b) Schuldscheinford. und Darlehen	17.416.782,81	3.000.000,00	1.001.873,28			19.414.909,53	19.414.909,53
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.304.197,80		1.304.197,80			0,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	1.280,00					1.280,00	1.280,00
7. Summe B III.	29.420.340,17	6.011.321,83	4.263.796,57	1.098,10	20.794,50	31.148.169,03	31.376.066,18
Insgesamt	39.463.844,76	6.167.905,32	4.263.796,57	1.098,10	537.264,99	40.831.786,62	41.684.250,68

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Für die Geschäftsgrundstücke in Neuuharlingersiel, Johann-Remmers-Mammen-Weg 3, 5 und 7 beträgt der Bilanzwert 874.210,- EUR.

Die Abschreibungen für 2017 betragen 103.713,- EUR. Der Zeitwert für das Geschäftsgebäude in Neuuharlingersiel, das 1997 fertig gestellt wurde, beträgt 900.000,- EUR.

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes im Gewerbegebiet Neuuharlingersiel, Ostfriesenstr. 1 beträgt zum 31.12.2017 der Bilanzwert 8.410.490,- EUR. Die Abschreibungen betragen hier 280.805,- EUR. Der Neubau wird seit Ende Oktober 2015 als Verwaltungsgebäude genutzt.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH ausgewiesen.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 9.751.044,36 EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG Stand am 31. Dezember 2016	6.700.000,00 EUR
+ Zuführung 2017	0,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2017	6.700.000,00 EUR
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage Stand am 31. Dezember 2016	3.241.969,61 EUR
- Zuführung 2017	13.102,53 EUR
Stand am 31. Dezember 2017	3.255.072,14 EUR
Insgesamt	9.955.072,14 EUR

Position C Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Stand am 31. Dezember 2016	5.107.553,00 EUR
+ Zuführung 2017	410.133,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2017	5.517.686,00 EUR

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Richttafeln (RT 2005G) von Klaus Heubeck. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 3,67 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1,5 Prozent und eine Gehaltsdynamik von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 2.902.089,- EUR. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt 648.150,- EUR.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,9 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
1. Schadenregulierungskosten
 2. Abschluss von Versicherungsverträgen
 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
 5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen.

Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse wurden in 2016 überprüft und dementsprechend angepasst. Im Jahr 2018 erfolgt wiederum eine Aktualisierung. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 5.059.000,30 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 6.440.878,09 EUR.

- c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 17,0 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden.
- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

GESAMT IN EUR	2016 EUR	2017 EUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	6.548.945,70	6.980.461,28
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	214.323,01	327.288,31
3. Löhne und Gehälter	2.781.691,12	3.083.164,82
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	457.463,64	514.755,21
5. Aufwendungen für Altersversorgung	144.159,74	163.324,24
6. Aufwendungen insgesamt	10.146.583,21	11.068.993,86

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betragen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 29.038,03 EUR.

- e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 423.815,- EUR.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2017 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 32.487,- EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in EUR)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Landk.)	davon: Feuer	Verbundene Hausrat
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2016	33.118.942	11.255.641	9.779.316	12.025.381	2.222.241	5.823.257
2017	34.922.407	12.571.133	9.679.688	12.617.905	2.334.204	6.067.499
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2016	32.630.119	10.930.994	9.811.795	11.828.586	2.199.401	5.711.608
2017	34.278.790	12.095.465	9.704.086	12.425.534	2.294.925	5.990.771
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2016	17.605.579	6.178.783	3.789.103	7.578.949	476.246	5.102.910
2017	19.201.104	6.841.521	3.749.057	8.556.820	481.431	5.969.930
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2016	17.978.730	7.467.572	5.374.977	5.111.924	626.935	2.719.680
2017	18.880.674	7.562.536	4.135.350	7.166.927	548.191	2.894.232
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2016	10.866.599	4.102.527	2.962.072	3.789.294	593.855	2.079.467
2017	11.499.878	4.603.665	2.936.145	3.948.312	625.588	2.158.571
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2016	-1.903.285	-151.506	-528.311	-1.223.468	-561.426	-124.445
2017	-1.503.470	-421.608	-1.015.629	-66.233	-665.278	-33.919
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2016	214.994	-788.375	606.605	374.970	202.628	429.970
2017	945.599	-488.293	977.039	430.748	289.634	538.761
h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt						
2016	39.709.477	11.096.607	20.791.565	7.807.510	1.244.910	3.460.043
2017	43.803.694	14.193.879	19.752.805	9.847.286	1.015.421	3.940.342
davon:						
aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2016	27.046.072	7.298.190	16.573.256	3.165.529	733.764	1.508.435
2017	29.482.277	9.919.795	14.905.493	4.651.940	503.286	1.717.612
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2016	2.966.141	0	1.500.538	1.465.603	39.792	193.202
2017	3.980.537	0	2.153.939	1.826.598	1.502	387.595
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2016	329.269	160.774	69.201	98.801	6.037	67.528
2017	350.539	181.136	67.709	101.243	6.096	69.200

8. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2017

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565,- EUR. Alleiniger Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2017 ein leicht negatives Ergebnis aus.

9. Gewinnverwendung

Nach Zuführung in die Schwankungsrückstellung in Höhe von 1.014.396,- EUR schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn vor Steuern von 169.376,97 EUR (Vorjahr Verlust 450.966,78 EUR) ab.

Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von 156.274,44 EUR wurden der freien Rücklage 13.102,53 EUR zugeführt.

10. Organe

Mitgliedervertreter, Aufsichtsrat und Vorstand (siehe Seite 9)

11. Personalbericht

Von 63 Mitarbeiter(innen) im Innendienst waren 60 Angestellte und drei als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden zehn Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren neun Hauptvertreter (§ 84 ff. HGB) tätig.

Das Aus- und Fortbildungsprogramm haben wir auch in diesem Berichtsjahr kontinuierlich durchgeführt. Durch inner- und außerbetriebliche Schulungsveranstaltungen wurden alle Mitarbeiter weitergebildet und die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden fortgeführt.

Für die Mitarbeiter im Innen- und Außendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung. Für den freiberuflichen Außendienst ist diese Versorgungszusage auf einen anfallenden gesetzlichen Ausgleichsanspruch gemäß § 89 b HGB anrechenbar.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

13. Nachtragsbericht

Zum 1. Februar 2018 konnte die NV den „Altbau“ im Johann-Remmers-Mammen-Weg zum Zeitwert verkaufen. Zudem sind die ersten Verträge unserer neuen Sparte Krankenzusatzversicherung gezeichnet, sodass diese Sparte im nächsten Geschäftsbericht mit ausgewiesen wird.

Neuharlingersiel, den 11. April 2018

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10

Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir nicht festgestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben

sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 30. März 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. November 2017/18. Januar 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind erstmals für das Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Meinolf Mertens.

Bremen, 12. April 2018



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft
(Meinolf Mertens)
Wirtschaftsprüfer
(Siegfried Baumann)
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 9. Mai 2018

Der Aufsichtsrat

Dr. Frank Lühring

Vorsitzender



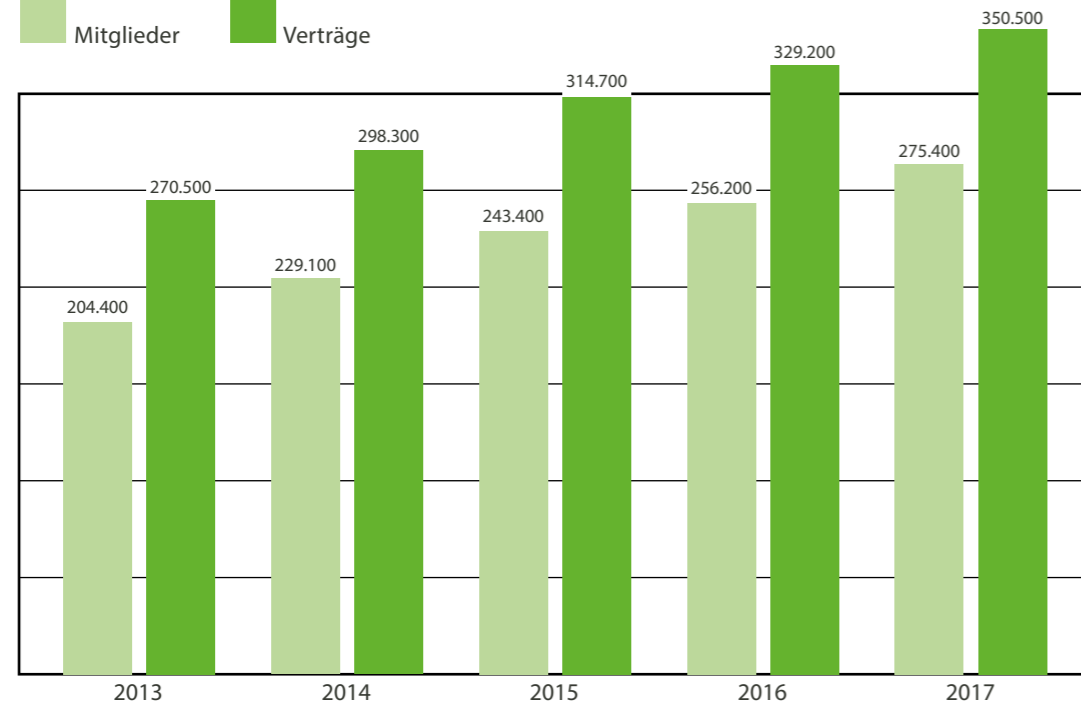
TEIL 4: WEITERE INFORMATIONEN

- 56 Mehrjahresüberblick
- 58 Zahlen auf einen Blick
- 60 Was uns 2017 bewegt hat
- 64 Nachhaltigkeit für die NV

MEHRJAHRESÜBERBLICK

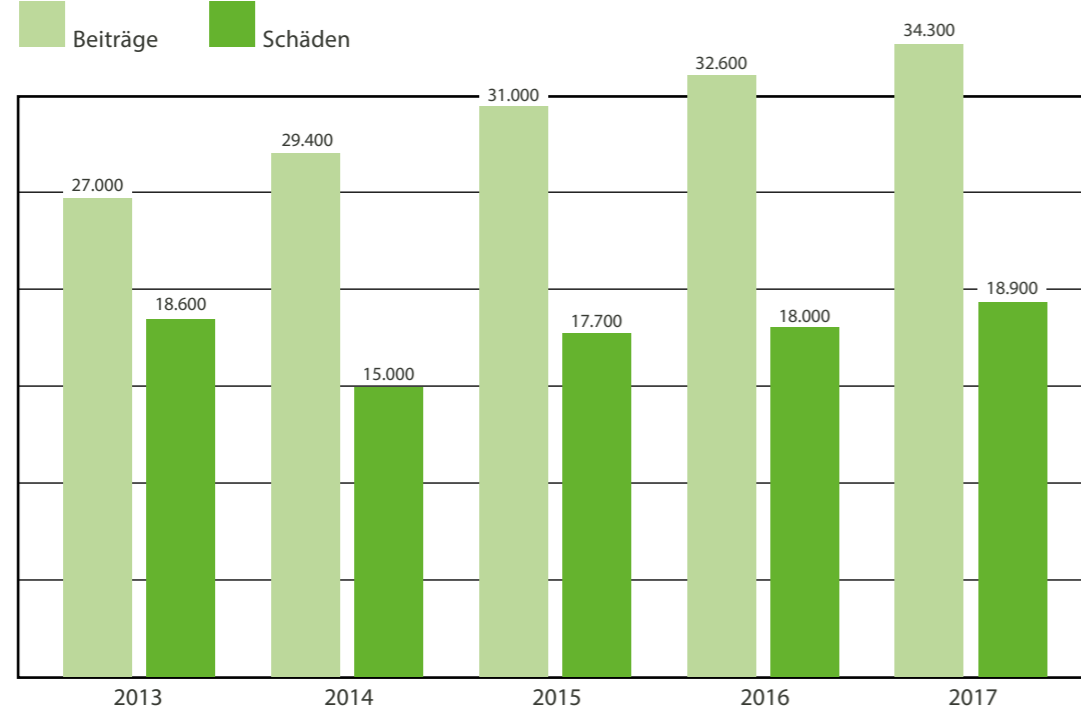
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



Beiträge und Schäden in TEUR

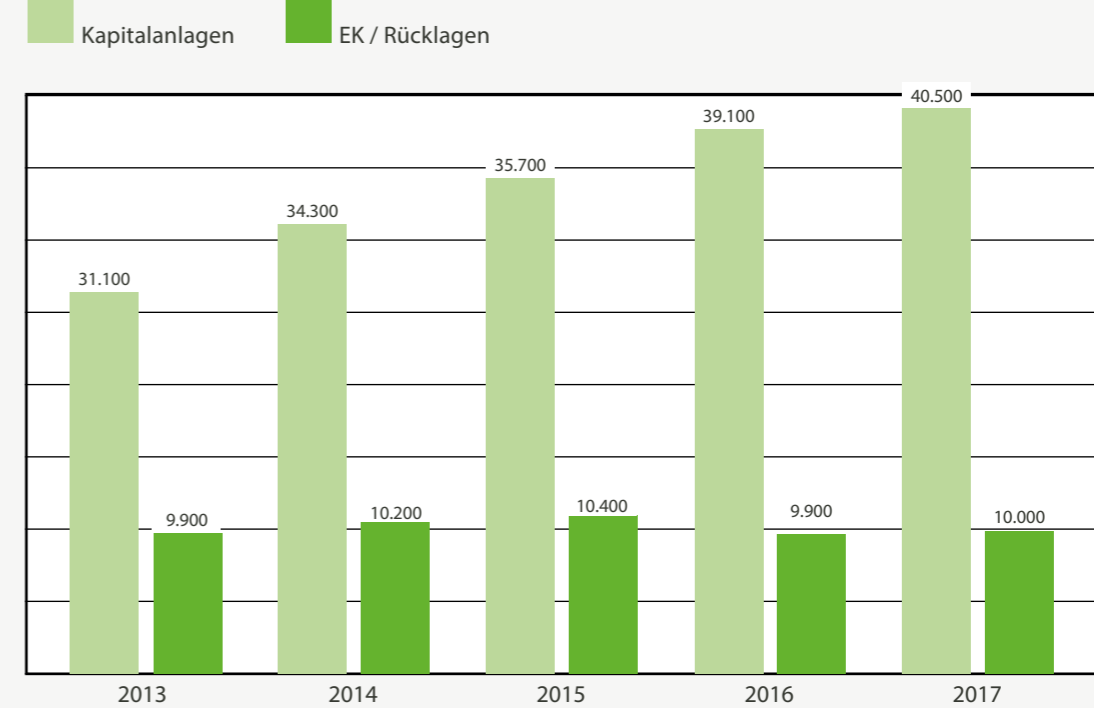
Beiträge Schäden



Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

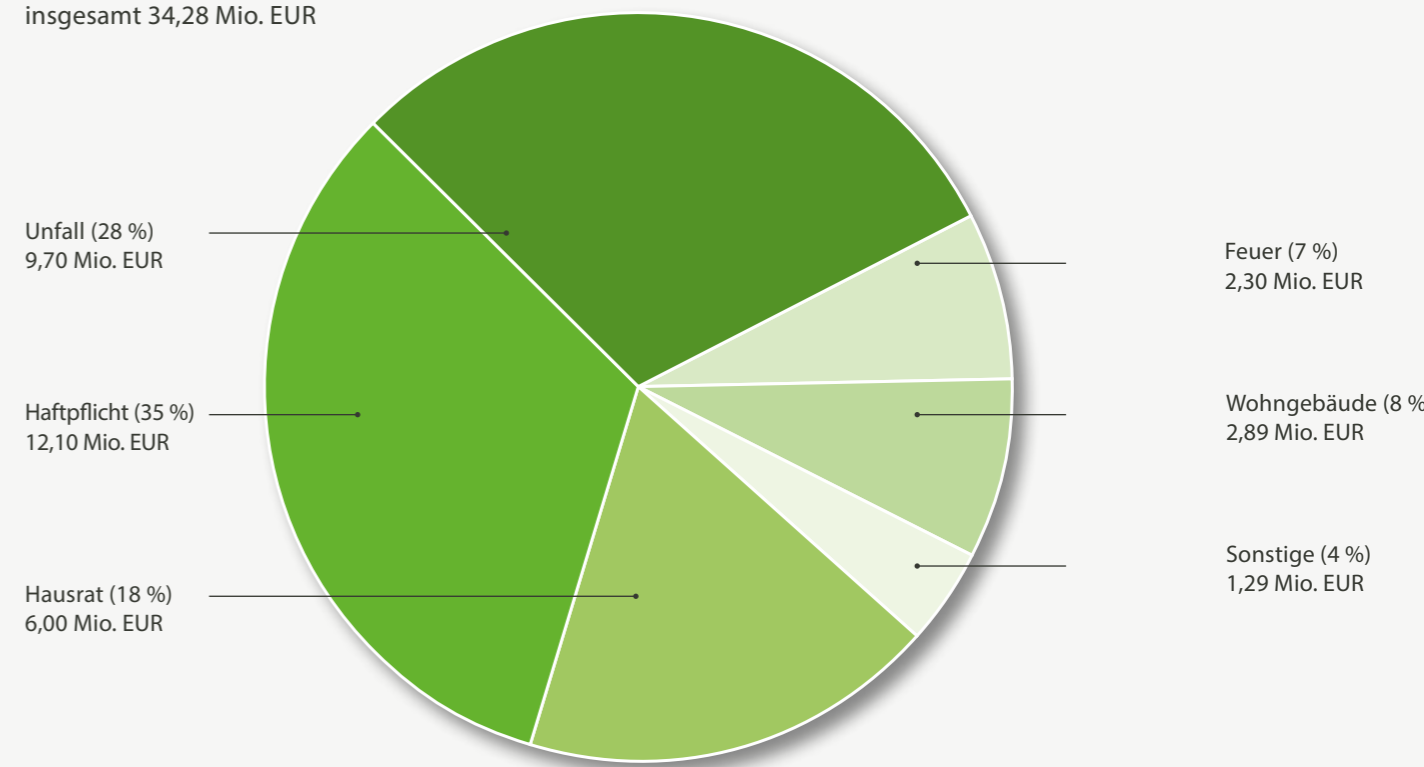
Verlust- und Freie Rücklagen

Kapitalanlagen EK / Rücklagen



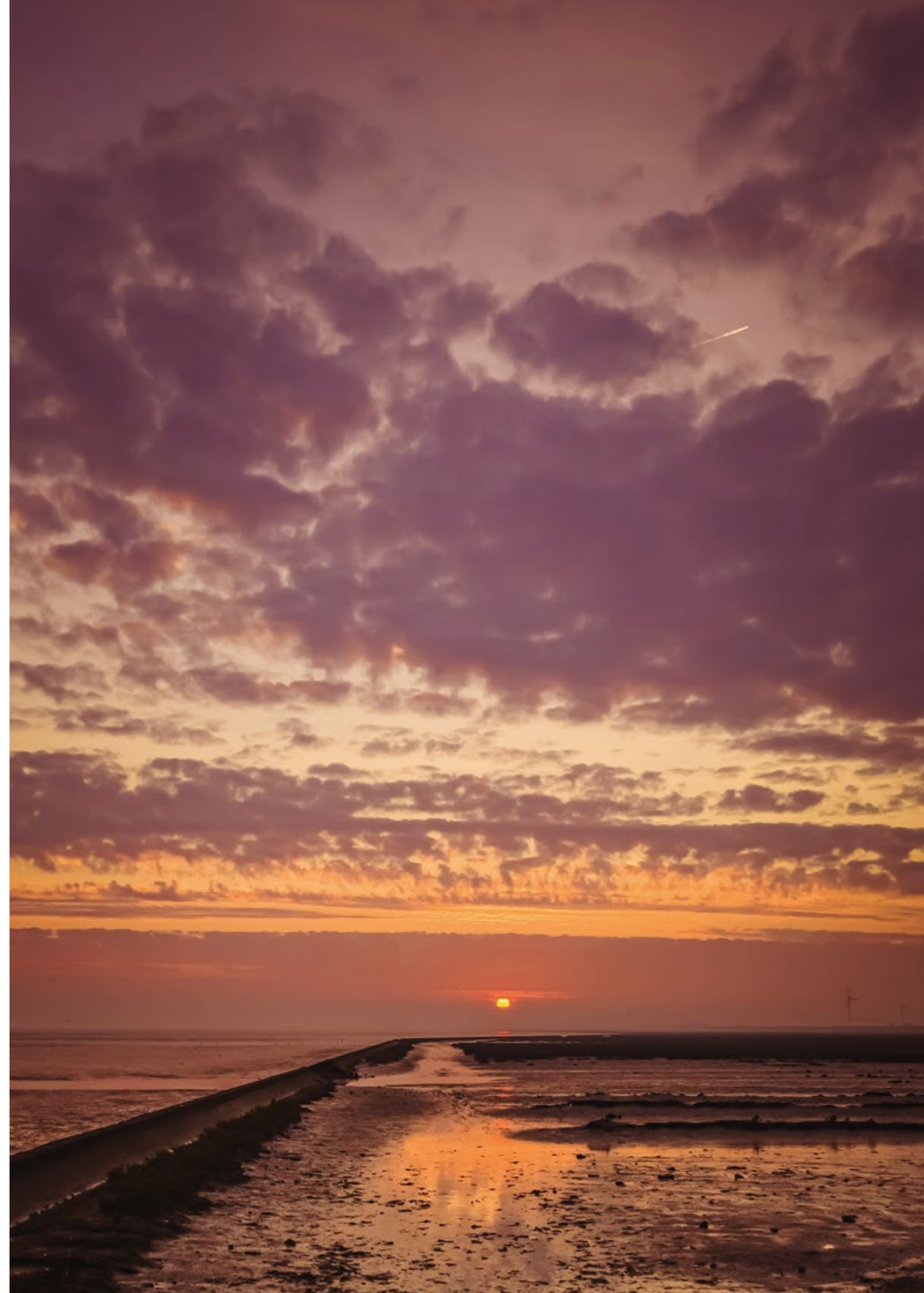
Verteilung der Beiträge 2017

insgesamt 34,28 Mio. EUR



ZAHLEN AUF EINEN BLICK

GESCHÄFTSJAHR		2013	2014	2015	2016	2017
Mitglieder	Anzahl	204.441	229.092	243.483	256.224	275.444
Versicherungsverträge	Stck.	270.512	298.299	314.702	329.269	350.539
Beitragseinnahmen						
verdiente Beiträge	EUR	26.951.749	29.391.377	31.039.081	32.630.119	34.278.790
Steigerung gegenüber VJ	%	9,0	9,1	5,6	5,1	5,1
Prämie an Rückversicherer	EUR	12.539.546	13.631.162	14.332.324	15.024.540	15.077.686
erhaltene Provision von Rückversicherer	EUR	4.716.027	4.871.354	5.371.183	5.683.282	5.923.064
Beiträge f.e.R.	EUR	14.412.203	15.760.215	16.706.757	17.605.579	19.201.104
Schäden						
Aufwendungen brutto	EUR	18.586.710	15.049.484	17.733.407	17.978.730	18.880.674
Aufwendungen f.e.R.	EUR	9.770.622	8.587.994	10.716.369	10.736.204	11.418.105
Schadenquote brutto	%	69,0	51,2	57,1	55,1	55,1
Schadenquote f.e.R.	%	67,8	54,5	64,1	61,0	59,5
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	14.091	13.473	14.883	13.610	14.648
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 461.987	+ 778.903	+ 822.260	+ 214.994	+ 945.599
Schwankungsrückstellung Zuführung (-) Entnahme (+)	EUR	+ 98.688	- 1.287.783	- 81.851	- 1.251.509	- 1.014.396
Gewinn vor Steuern	EUR	313.478	544.114	369.104	- 450.967	169.377
Gewinn nach Steuern	EUR	165.697	309.539	180.340	- 431.820	13.103
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	100.000	200.000	100.000	0	0
Zuführung zur Freien Rücklage	EUR	65.697	109.539	80.340	0	13.103
Entnahme aus der Freien Rücklage	EUR	0	0	0	431.820	0
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	31.052.912	34.338.437	35.673.093	39.115.123	40.458.434
Kapitalerträge	EUR	714.645	596.445	566.852	657.518	674.352
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	2,5	1,8	1,6	1,8	1,7
Rücklagen						
Verlustrücklagen	EUR	6.400.000	6.600.000	6.700.000	6.700.000	6.700.000
Freie Rücklage	EUR	3.483.911	3.593.450	3.673.790	3.241.970	3.255.072
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	%	68,6	64,7	62,1	56,5	51,9
Schwankungsrückstellung	EUR	344.998	1.632.781	1.714.632	2.966.141	3.980.537



WAS UNS 2017 BEWEGT HAT

August 2017. Ihr zehnjähriges Jubiläum feierten die Versicherungsfachwirte Jürgen Ihnken aus der Abteilung Schaden und Christian Patzwald aus der Abteilung Betrieb. Glückwünsche gab es vom Vorstand und Leiter Personal.



Dezember 2017. Rena Manz aus der Abteilung Betrieb feierte am 1. Dezember ihr zehnjähriges Dienstjubiläum. Der Vorstand beglückwünschte die Jubilarin und überreichte Blumen.



März 2017. Zum vierten Mal in Folge holte sich die NV den Titel als Makler-Champion nach Hause. Ingo Bohls, Abteilungsleiter Makler-Service nahm die Urkunde mit Freude entgegen.



November 2017. Johann Dröst, Abteilungsleiter Rechnungswesen hielt anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums eine bewegende Rede und bekam eine besondere Torte. Glückwünsche vom Vorstand inklusive.



November 2017. Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde im November zum zweiten Mal ein Erste-Hilfe-Tag durchgeführt. In verschiedenen Übungen, wie auf dem Bild oben, wurden damit für die NV wichtige Ersthelfer ausgebildet.

Juli 2017. Neu löst alt ab. Während Tobias Baiert und Marcel Kornek (rechts) erfolgreich ihre Ausbildung beendet haben, wurden mit Thido Habben, Kevin Hollmann, Annika Frank und Wencke Krug (links) vier neue Auszubildende begrüßt. Tobias Baiert und Marcel Kornek arbeiten nun im Kunden-Service-Center der NV.



November 2017. In Vorbereitung auf unser Jubiläumsjahr 2018 präsentierte sich die NV-Mannschaft vor unserem Neubau von ihrer besten Seite.



Juli 2017. Mit Mario Kopp (Rechnungswesen), Tobias Hoiten (Marketing – beide im linken Bild) und Onno Ehmén (IT – rechts im Bild) hat die NV drei Versicherungsfachmänner mehr an Bord.



WAS UNS 2017 BEWEGT HAT

Dezember 2017. Unsere erste Weihnachtsspende ging 2017 an den Förderverein des Stationären Hospizes in Norden. Holger Keck und Arend Arends überreichten den symbolischen Scheck in Höhe von 2.000 EUR.



August 2017. Gemeinsam erreicht man mehr. Die Produktpartner der grün versichert GmbH besuchten uns, um zusammen die Präsenz der nachhaltigen Versicherungslösungen langfristig zu erhöhen.



Oktober 2017. Auch ein Jahr vor unserem 200-jährigen Jubiläum präsentierte sich unser Team auf der DKM in Dortmund und war für Vermittler und Makler jederzeit ansprechbar. Unsere Vorstände zeigten sich sehr zufrieden und freuen sich auf die DKM 2018.



September 2017. Der erste NV-Gesundheitstag stellte den Auftakt für weitere Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement dar.



Juli 2017. Hermann Wilken und Rolf Müller (25 Jahre) sowie Heinz Saathoff und Enno Herren (40 Jahre) wurden zu ihrer langjährigen Delegierten-Tätigkeit für die NV beglückwünscht.

Juli 2017. Für die NV-Hegel wurden Reemt Lübbers (25 Jahre) und Wiard Sterrenberg (40 Jahre) für ihre langjährige Tätigkeit als Delegierte geehrt.



Juli 2017. Auf unserer Mitgliedervertreterversammlung wurden den Delegierten und Gästen die Geschäftszahlen für 2016 vorgestellt.

August 2017. Mit dem 1. NV-Klootscheeter-Cup soll die alte Sportart der Friesen erhalten werden. Die NV ist mit der hohen Beteiligung und dem spannenden Wettkampf sehr zufrieden und freut sich schon auf den nächsten NV-Klootscheeter-Cup.



Mai 2017. Fünf NV-Dörlooper (Johann Dröst, Christian Patzwald, Uwe Janssen, Daniel Melle und Matthias Augustat) nahmen an den sechs Etappen des Ossiloops teil und freuten sich über ihre Platzierungen.



Dezember 2017. Unsere zweite Weihnachtsspende ging an die von Christoph Rickels gegründete Initiative First Togetherness. Ein symbolischer Scheck in Höhe von 2.000 EUR wurde vom NV-Vorstand überreicht.



NACHHALTIGKEIT FÜR DIE NV

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir nur unseren Mitgliedern gegenüber verpflichtet und verfolgen den nachhaltigen Grundgedanken seit unserer Gründung. Für die NV war Nachhaltigkeit schon immer eine Selbstverständlichkeit, da wir nun seit fast 200 Jahren direkt an der Nordsee arbeiten. Das heißt, dass wir Klimaveränderungen direkt mitbekommen. Deiche schützen uns.

Was Nachhaltigkeit bedeutet

Nachhaltigkeit setzt sich aus drei Säulen zusammen. Im ganzheitlichen Ansatz werden dabei die ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Faktoren berücksichtigt. Bezogen auf ein Unternehmen geht es darum, Gewinne bereits umwelt- und sozialverträglich zu erwirtschaften und damit keinen Raubbau an der Natur zu betreiben und Mitarbeiter und Menschen nicht auszubeuten. Diese drei Faktoren sollten dann ebenso transparent nachgewiesen werden.

Ökologische Nachhaltigkeit

Natürliche Ressourcen werden auch die Lebensgrundlage für unsere nächsten Generationen sein. Deswegen gehen wir sparsam mit diesen um. Wir beziehen in unserem Firmensitz Öko-Strom und vermeiden durch ein intelligentes Lichtkonzept unnötigen Stromverbrauch. Unser langfristiges Ziel ist es zudem, ein papierloses Büro anzustreben.

Soziale Nachhaltigkeit

Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut. Deswegen gehen wir sehr sorgsam mit ihnen um. Lichtdurchflutete Arbeitsplätze schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre, Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) sorgen für eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine bessere Gesundheit unserer Mitarbeiter. 2017 konnten wir den ersten Gesundheitstag im Hause der NV durchführen und Seminare zum Thema Stressreduktion anbieten. Auch Angebote im Bereich Firmenfitness, Erste-Hilfe-Kurs sowie Massagesessel tragen maßgeblich zum langfristigen Erfolg des BGM bei. Unsere weiterhin sehr geringe Fluktuation bestätigt unsere Maßnahmen.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir keinen renditeorientierten Gedanken, sondern bieten unseren Mitgliedern einen optimalen Versicherungsschutz zum fairen Preis an. Wir wollen gesund wachsen und damit langfristig erfolgreich sein. Das ist uns bereits seit 199 Jahren gelungen.

Nachhaltige Versicherungslösungen

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der grün versichert GmbH, bieten wir für jede Sparte auch eine nachhaltige Versicherungslösung mit dem Zusatz „grün versichert“ an. Mit diesen Produkten wollen wir vor allem die nachhaltig orientierten Menschen erreichen. Klare Mehrwerte zeigen wir im Sinne der Nachhaltigkeit im Folgenden transparent auf.

Grüne Kapitalanlagen

Bei unseren grünen Versicherungslösungen geht es um mehr als nur den ökologischen Aspekt. Alle erzielten Beitragseinnahmen investieren wir in nachhaltige Kapitalanlagen. Wir berücksichtigen bei der Investition sowohl ethische und soziale als auch ökologische Belange. Um dies transparent zu belegen, haben wir Positiv- und Negativkriterien formuliert, in die das Kapital fließt bzw. nicht fließt.

Bisher konnten wir insgesamt 100.000 EUR zu gleichen Anteilen in die Aktien der Unternehmen Capital Stage AG, Nordex AG sowie SMA Solar Technology investieren. Weitere 100.000 EUR haben wir in die Anleihe der Berlin Hyp AG angelegt. Zudem haben wir rund 35.000 EUR in den nachhaltigen Fonds „Triodos Sustainable Mixed Fund“ investiert.

Waldpflanzprojekt

Wir unterstützen gemeinsam mit der grün versichert GmbH die Non-Profit-Organisation WeForest, die sich für mehr ökologische und soziale Nachhaltigkeit einsetzt. WeForest pflanzt für jeden neuen „grün versichert“-Vertrag in Meghalaya, im Nordosten Indiens, einen Baum. Bisher wurden 1.660 Bäume dort gepflanzt. Diese Bäume bringen Wasser, Pflanzen und Tiere zurück in die Dürregebiete.

Nachhaltige Mehrleistungen

Wir fördern zudem die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, beteiligen wir uns an den Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.



TEIL 5: BERICHT ZUR NV-HAGEL

- 68 Organe
- 69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017
- 74 Jahresabschluss 2017
- 75 Gewinn- und Verlustrechnung

ORGANE DER HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 132. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für
Versicherungsrecht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts

Stellv. Vorsitzender
Landwirt
26579 Hinte

Johann Heyen

Landwirt
26632 Westerende-Holzloog

Marianne Heyken

Ersatzmitglied
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Arend Arends, Ass. jur.

Vorstandsvorsitzender
26427 Dunum

Holger Keck

Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
(Ostfriesland)
Ostfriesenstraße 1
Telefon 049 74 - 93 93-251
Fax 049 74 - 93 93 497
Internet: www.nv-online.de
eMail: info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker

Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends

Landwirt
26532 Großheide

Redelf Heyken

Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler

Landwirt
26506 Westermarsch

Reemt Lübbers

Landwirt
26624 Südbrookmerland

Wiard Sterrenberg

Landwirt
26817 Rhauferfehne

Gerjet-Harm Swyter

Landwirt
26529 Uppgant-Schott

Wolfgang Terviel

Landwirt
26835 Hesel

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptamtlichen Außendienst (HGB 84) mit ihren elf Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsver-einen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr erfolgreich.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 sind bundesweit die Hagelschäden erheblich angestiegen. Lagen die Gesamtschäden aller Hagelversicherer bundesweit im Geschäftsjahr 2016 bei 24.148 Schäden mit einem Schadenaufwand von 131,12 Mio. EUR, so waren es im Geschäftsjahr 2017 33.123 Schadensmeldungen (+ 37,17 Prozent) mit einem Schadenaufwand von 192,57 Mio. EUR (+ 46,87 Prozent).

Die Zahl der Verträge ist bundesweit gegenüber dem Vorjahr um 6,21 Prozent auf nun 250.075 Verträge zurückgegangen. Die versicherte Fläche reduzierte sich leicht um 0,13 Prozent auf 8,00 Mio. ha. Im Gegensatz hierzu stieg die Gesamtversicherungssumme auf 19,83 Mrd. EUR (+ 2,69 Prozent) und die Beitragseinnahmen auf 199,07 Mio. EUR (+ 0,44 Prozent).

Das 132. Geschäftsjahr der NV-Hagel ist ereignisreich verlaufen. Mit dem Neugeschäft waren wir auch in diesem Jahr wieder zufrieden. Zwar ist die Zahl der 21 Neuverträge (Vorjahr 28) bei einer versicherten Fläche von 624 ha (Vorjahr 725 ha) gegenüber dem Vorjahr rückläufig, jedoch blieb die Gesamtversicherungssumme der hinzugekommenen Flächen mit 1.118.263 EUR (Vorjahr 1.133.749 EUR) fast unverändert.

Die Gesamtzahl der bestehenden Verträge im Geschäftsjahr 2017 blieb mit 686 gegenüber 2016 mit 687 fast unverändert. Die versicherte Fläche erhöhte sich leicht von 16.157 in 2016 auf 16.782 in 2017 (+ 3,87 Prozent). Erfreulich war, dass der Abwärtstrend bei der Gesamtversicherungssumme gestoppt werden konnte. Betrag diese 2016 noch 25,10 Mio. EUR, so erhöhte sich diese 2017 auf 26,85 Mio. EUR (+ 6,97 Prozent).

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2017 VS TEUR	ha	2016 VS TEUR
Getreide	8.195	12.179	7.813	11.273,0
Mais	5.668	8.483	5.611	8.403,0
Raps	1.868	3.039	1.741	2.743,7
Kartoffeln	438	1.850	419	1.562,9
Zuckerrüben	303	707	205	462,8
Sonstige	310	593	367	658,5
Gesamt	16.782	26.851	16.156	25.103,9

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2017 betragen die Schadenaufwendungen einschließlich Regulierungskosten 401.226 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (60.616 EUR) bedeutet dies eine Steigerung um 561,91 Prozent. Somit wurden seit 1984 die höchsten Schadenaufwendungen geleistet.

Bis Anfang September konnten wir auf ein gutes Schadenjahr 2017 hoffen. Bis dahin waren 31 Schadenmeldungen bei uns eingegangen, von denen wir 20 Schäden regulierten. Die Sturmtiefs „Sebastian“ (13.09.2017) und „Xavier“ (05.10.2017) bescherten uns allein 90 Schadenmeldungen bezüglich Sturmschäden im Mais. Hiervon regulierten wir 70 Schäden.

Der erste Schadentag war der 01.04.2017 und der letzte der 30.10.2017. Insgesamt wurden an 9 Schadentagen (Vorjahr 11) 122 Schäden (Vorjahr 21) gemeldet, von denen 91 Schäden (Vorjahr 14) reguliert wurden. Die meisten Meldungen gingen zu den Hagelschlägen vom 07.07.2017 (11) und 22.07.2017 (13) ein. Die Sturmschäden verteilten sich auf den 13.09.2017 (77), 05.10.2017 (13) und den 30.10.2017 (1). Aufgrund des unermüdlichen Einsatzes unserer Schätzer ist es uns gelungen, alle Schäden schnellstmöglich zur Zufriedenheit unserer Mitglieder abzuschätzen.

Aufgrund der genannten außergewöhnlichen Schadenereignisse waren wir zum ersten Mal seit neun Jahren gezwungen, die Umlage zu erhöhen. Wir konnten allerdings aufgrund unserer guten Rückversicherung und der gesetzmäßigen Entnahme aus den Rücklagen die Mehrkosten für die Mitglieder mit etwa 20 Prozent (bezogen auf die Beitragssätze) gegenüber dem Vorjahr erträglich gestalten. Die sehr geringe Anzahl an Rückmeldungen nach Versand der Beitragsrechnung zeigte uns, dass unser Vorgehen für unsere Mitglieder nachvollziehbar und akzeptabel war.

Die seit 2011 angebotene Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais hat besonders im Geschäftsjahr 2017 ihre Notwendigkeit bewiesen. Gemessen an der Anzahl der bestehenden Gesamtverträge war im Schnitt jeder achte Vertrag von einem Sturmschaden im Mais betroffen. Weiterhin sind knapp 70 Prozent aller versicherten Maisflächen auch gegen Sturm versichert.

Von der versicherten Gesamtanbaufläche von 16.782 ha entfallen allein auf Mais 5.668 ha (Anteil 33,77 Prozent), auf Weizen 5.004 ha (Anteil 29,82 Prozent), auf Raps 1.868 ha (Anteil 11,13 Prozent) und auf Gerste 1.815 ha (Anteil 10,82 Prozent). Diese vier Feldfrüchte machen weiterhin 85,54 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus.

Ergebnis

Aufgrund der außergewöhnlichen Schadenaufwendungen waren wir gezwungen, die Hagelumlage zu erhöhen. Trotz dieser Erhöhung und der Beteiligung des Rückversicherers mit insgesamt 229.298,96 EUR ergab sich für das Geschäftsjahr 2017 ein Verlust von 33.652,54 EUR, den wir der Verlustrücklage entnehmen. Diese beträgt dann 515.125 EUR (Vorjahr 548.778 EUR). Aufgrund der noch höheren Umlage und der damit verbundenen höheren finanziellen Belastung unserer Mitglieder, haben wir bewusst darauf verzichtet, einen Gewinn auszuweisen.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2013	2014	2015	2016	2017
Versicherungsverträge	667	684	669	687	686
Versicherungssummen (in TEUR)	25.629	26.430	26.083	25.104	26.851
Versicherte Fläche (in ha)	16.369	16.665	16.589	16.156	16.782
Umlagebeiträge (in EUR)	194.122	184.717	175.233	165.631	216.548
Anzahl der gemeldeten Schäden	29	27	48	21	122
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	93.642	34.476	103.968	60.616	401.226
Verlustrücklage (in EUR)	442.383	518.686	515.869	548.778	515.125

Ausblick

Die sehr widrigen Umstände in den Ernte- und Aussaatzeiten des vergangenen Jahres geben allen Anlass, auf ein außergewöhnliches Erntejahr 2018 zu blicken.

Wie sich die zum Teil nicht bestellbaren Schläge mit alternativen Kulturen bestellen lassen, ist bis dato noch nicht abzusehen.

Wir gehen von einer erhöhten Maisbestellung zu Lasten des Getreideanbaus aus.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, den 11. April 2018

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 9. Mai 2018

Der Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender



JAHRESABSCHLUSS 2017

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1,00
II. Kapitalanlagen	402	353.489,47
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	11	10.512,99
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	147	166.835,24
V. Rechnungsabgrenzungsposten	1	676,65
Summe der Aktiva	561	531.515,35

PASSIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	549	515.125,19
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten	12	16.390,16
Summe der Passiva	561	531.515,35

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	166	216.547,64	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	30	32.861,15	183.686,49
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	61	401.226,25	
bb) Anteil der Rückversicherer	0	229.298,96	171.927,29
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	29	30.071,84	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	30.071,84
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	46		- 18.312,64
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	4	3.492,30	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	1	3.165,18	327,12
3. Sonstige Aufwendungen	16		15.667,02
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	33		- 33.652,54
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	33		0,00
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		33.652,54
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00

Fotos:

NV-Versicherungen, Britta Brüling, Heiko Baumfalk, Fotolia

SICHERHEIT AUS TRADITION

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

eMail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-0
Telefax 0 49 74 / 93 93-499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-300
Telefax 0 49 74 / 93 93-498

Geschäftsführer: Arend Arends
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-251
Telefax 0 49 74 / 93 93-497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck